

# Story goes on

## Wie könnte die 3.Staffel wohl aussehen?

Von Hitomi1978

### Kapitel 9: Wiedersehen - Kian und Damon

Die Blonde stürzte sich in Damons Arme. «Damon, endlich sehe ich dich wieder! Du hast mir gefehlt!»

Elena zog eine Augenbraue hoch und grinste Damon an. «Damon, gibt es da etwas, das ich wissen sollte?» Ein Anflug von Eifersucht machte sich in ihr breit. \*Himmel, bin ich wirklich schon so besitzergreifend?\* Elena war schockiert über sich selbst.

Kian ließ ein heiseres Lachen hören und lenkte Elenas Aufmerksamkeit auf sich. «Ma chère, du musst Syren entschuldigen. Sie ist sehr gefühlsbetont. Eigentlich unfassbar, wenn man bedenkt, wo und wie sie aufgewachsen ist.»

Elena wandte sich dem großen Mann zu. Sie war sich noch nicht sicher, was sie von Damons Freunden halten sollte.

«Wir sollten uns erst einmal hinsetzen. Syren, ist ja gut! Lass mich los.» Damon versuchte verzweifelt sich aus der Umklammerung des Mädchens zu lösen, ohne ihr weh zu tun und sie von sich zu schieben.

Sein Blick suchte den Elenas und er grinste sie entschuldigend an.

Kian nickte seinen stillen Begleitern zu und diese traten an Syren heran, die sich noch immer an Damon klammerte. Mikael berührte ihre Schulter und flüsterte ihr etwas ins Ohr.

Syren hörte auf zu zappeln, ließ von Damon ab und verbeugte sich strahlend vor Kian. «Es tut mir leid. Da sind wohl die Pferde mit mir durchgegangen. Aber du weißt, wie sehr ich mich darauf gefreut habe.» Kian lächelte sie wissend an und nickte. «Ist schon gut. Als 5-jährige, wie als 20-jährige wird es bei dir Dinge geben, die sich nie ändern werden.»

Kians Augen blitzten vergnügt auf, als der Damon ansah. Wenn Elena es nicht besser gewusst hätte, hätte sie vermutet, dass Damon die ganze Sache ziemlich peinlich war.

Nach der ungewöhnlichen Begrüßung nahmen alle im Wohnzimmer Platz. Damon brachte den Vampiren Blutkonserven und Whiskey. Elena besorgte für sich und Syren heißen Kakao.

Während Kian, Laurent und Mikael auf dem einen Sofa Platz nahmen, saß Damon eingekeilt zwischen Elena und Syren.

Kian suchte Damons Blick. «Also, mon ami, du hast mir gegenüber den Namen Klaus

erwähnt. Was ist mit dem Größenwahnsinnigen?»

Damon richtete sich etwas auf. «Du kennst doch bestimmt den Fluch von Sonne und Mond. Vampire in der Nacht, Werwölfe nur bei Vollmond. Das ganze Blah Blah halt.»

Kian

nickte und Damon fuhr fort. «Gut, dann solltest du wissen, dass diese ganze Fluch-Sache einen anderen Hintergrund hatte, als wir vermutet hatten.» Kian zeigte keine Regung.

«Der Fluch wurde gebrochen, Kian. Klaus ist nun ein vollwertiger Hybride aus Vampir und Werwolf. Der Fluch, der den Werwolf in ihm versiegeln sollte, ist gebrochen.»

Nun kam Leben in den großen Vampir. Er schüttelte leicht den Kopf und zeigte auf Elena. «Das ist unmöglich. Der Doppelgänger lebt noch. Sie hätte sterben müssen, um den Fluch tatsächlich zu außer Kraft zu setzen. Eine Erklärung wäre die, dass unsere Schönheit dort zum Vampir gewandelt wurde. Aber sie ist noch immer menschlich. Also kann der Fluch nicht gebrochen sein.»

Elena schüttelte den Kopf. «Ich war tot. Klaus hat das Ritual durchgeführt. Er hat all mein Blut getrunken und mich getötet. Ein spezieller Zauber hat mir mein Leben zurück gegeben. Der Fluch ist tatsächlich gebrochen.»

«Dann,» seufzte Kian «läuft ein Monster frei herum.»